



Fassadenausschnitt

Adelspalais

### **Ansbach** Justizgebäude

Mit dem Einzug des Amtsgerichts Ansbach 1990 in das renovierte Palais von Nostitz im Stadtzentrum von Ansbach blieb der Stadt ein bedeutendes Bauwerk erhalten.

Der Geheime Rat und Landschaftsdirektor Julius Heinrich von Nostitz begann 1739 mit dem Bau seines Palais. Bereits 1788 kaufte der Gastwirt Senator Hiller das Gebäude und richtete hier seinen Gasthof zum Goldenen Stern ein. Als 1969 der Goldene Stern nach fast zweihundertjähriger Tradition schloss, sollte das Palaisgebäude durch ein modernes,

großes Kaufhaus ersetzt werden. Wachsende Verkehrsprobleme ließen 1979 das Projekt scheitern. Das Palais stand leer und drohte zu verfallen. Erst die Entscheidung des Freistaates Bayern im Jahre 1981, das gesamte Areal zu erwerben und alle Ansbacher Justizbehörden hier zusammenzufassen, rettete das barocke Gebäude.

Nach der umfassenden Sanierung und der Errichtung von zwei Neubauten für Sitzungssäle und Diensträume ist das Anwesen heute Sitz der Justiz im Stadtzentrum von Ansbach.